

Black Shadow (ab 16 Jahre)

Von raylight

Kapitel 43: Der Liebesbeweis

Shadow konnte sich ein Leben ohne Sonja einfach nicht mehr vorstellen. Egal was er für Enttäuschungen erlebt hatte. Er ging aus dem Haus um nach seiner Frau Ausschau zu halten. Nach ein paar Minuten erblickte er sie und ein schnelles Auto was auf sie zu kam.

“Sonja! Paß auf! Hinter dir!”, schrie er ihr zu.

Doch es war zu spät. Das Auto, schwarzer Ford Fiesta, hatte sie erfaßt. Der Ford stieß gegen eine Laterne und ging in Flammen auf.

Da Shadow nicht sehr weit weg stand, schoß eine Glasscherbe knapp an seinen rechten Auge vorbei und verletzte seine Wange. Er stand nicht lange herum, sondern rief den Notarzt. Dann rannte er zu dem Auto und barg Sonja. Shadow erkannte, daß es für den Fahrer bereits zu spät war.

Er brachte die leblose Frau an einen sicheren Ort und versuchte sie wiederzubeleben. Die Anwohner beobachteten das Spektakel mit entsetzen. Nur ein paar Minuten später kam der Krankenwagen und die Feuerwehr. Der Notarzt trat zu Shadow.

“Bitte retten Sie sie.”, flehte er ihn an.

Er kniete sich hin und untersuchte sie.

Dann nahm er das Wiederbelebungsgerät. Doch auch das nützte nichts. Shanks trat zu ihm und versuchte es.

Shadow konnte seine Tränen nicht mehr unterdrücken. Mit ausgestreckter Hand versuchte er es selbst, ohne Erfolg.

Myra erschien.

“Sonja ist die zweite Tochter der wiederbelebten Sura. Man kann deine Frau erst in dreihundert Jahren wiederbeleben.”

“Und wieso jetzt nicht?”, fuhr Shanks sie an.

“Weil es so ist, wenn ein Elternteil schon einmal gestorben ist. Das wäre bei deinen Geschwistern Sindy und Tilo das Selbe.”

“Abbbbbbber Sonja ist doch ein Falke.”

“Ja, ein Kafalke. Das heißt noch lange nicht, daß man da so einen Unfall überleben kann. Da muß man schon mit dem Lichterfalken vereinigt gewesen sein. Shadow, wenn du dreihundert Jahre warten kannst, belebe ich dir deine Frau wieder. Also was ist?”

Er holte tief Luft.

“Also gut.”

Mit diesen Worten ging er ins Haus.

Zwei Tage später war Sonjas Beerdigung. Den ganzen Tag stand Shadow am Grab seiner Frau und rauchte eine Zigarette nach der anderen.

So verging die Zeit Shadow erschien nicht mehr zur Arbeit und hatte sich zurückgezogen. Obwohl Shanks darüber nicht begeistert war, konnte er trotzdem ihn verstehen. Shadows Benehmen her merkte er, daß er seine wahre Liebe gefunden hatte, denn er hatte aufgehört sich zu waschen und zu kämmen.

Eines Tages tauchte Shanks bei ihm auf. Obwohl er wußte, daß Shadow Kettenraucher geworden war, rocht sein Zimmer überhaupt nicht danach.

"Myra sagt, ich kann deine Frau nun wiederbeleben. Willst du dabei sein?"

"Einen Moment."

Shadow verschwand im Bad. Nach einer Stunde kam er frisch duftend zurück. Seine Haare hatten wieder einen gekämmten und gepflegten Eindruck, auch wenn er die dunkeln Ringe unter den Augen nicht verbergen konnte.

"Jetzt können wir los."

Sie gingen zu Sonjas Grab und Shanks machte eine Handbewegung. Aus dem Boden trat die skelettierte Sonja. Shanks konzentrierte sich, schon hatte Sonja ihr eigentliches Aussehen wieder. Als er fertig war, stellte er sie auf ihren Beinen ab und Sonja öffnete ihre Augen.

Shadows Gesicht erhellte sich.

"Sonja! Endlich!", rief er erleichtert.

"Was ist passiert?", fragte sie verwirrt.

"Du bist von einem Auto überfahren wurden. Dein Mann wollte das du ein neues Leben lebst. Myra meinte, wärest du ein Messiasfalke dann wäre daß nicht passiert.", erklärte Shanks.

"Na gut, dann gehe ich jetzt in den Lichterfalken."

"Was! Das heißt, daß du vielleicht nie wieder kommst!"

"Ich weiß, aber ich will es für Shadow riskieren!"

"Dann begleite ich dich."

"Was?"

"Ja. Ich habe dich einmal verloren. Das passiert mir nicht noch einmal und wenn ich dabei sterbe."

So flogen sie nach El Dorado und der Lichterfalke nahm sie auf.

Shanks machte sich große Sorgen.

Nach dreihundert Jahren kehrte Shadow ohne Sonja zurück. Shanks konnte es gar nicht fassen. Shadow war zu einem Starlightaristohawk geworden.

"Wo ist Sonja?", wollte er von ihm wissen.

"Ich habe dreihundert Jahre darauf geachtet, deine Frau muß noch im Lichterfalke sein."

"Soll das heißen sie ist im Lichterfalken für immer verschwunden?"

"Wenn sie in den nächsten Jahren nicht wieder kommt, dann ja."

Seine Worte brachen Shadow faßt das Herz. Wieder einmal hatte er jemanden verloren, den er liebte. Er stöhnte.

"Keine Angst, ich komme morgen wieder zur Arbeit. Schließlich ist es nicht der erste Mensch den ich in meinem Leben verloren habe. Ich kann mit Trauer gut umgehen."

Shanks umarmte ihn.

"Es tut mir alles so Leid."